

FREIZEITTIPPS

Der Westpark lockt am 10. Mai

Zur Eröffnung gibt es ein **FAMILIEN- UND STRAßENFEST** mit Musik, Unterhaltung und Mitmachaktionen

LEIPZIG. Vorhang auf für den Westpark: Am Sonntag, 10. Mai, wird die Parkfläche am Westkreuz/Heilandskirche zum Leben erweckt. Ein Familien- und Straßenfest lockt von 14 bis 18 Uhr mit Musik, Unterhaltung und jeder Menge Mitmachaktionen – unter dem Motto „aus dem Kiez für den Kiez“.

Punkt 14 Uhr geht es los: Pfarrer Martin Staemmler-Michael gibt gemeinsam mit den Clowns von den „Leipziger Nasen“ und den Musikerinnen vom „mondäna quartet“ den Startschuss für das Westpark-Fest – und damit auch die Bühne frei für ein Programm, das so bunt ist wie das Viertel rund um die Heilandskirche. Da kann man den verschiedensten Kiez-Klängen lauschen: Die „Small Town Artists“ warten mit Reggae und Ska auf, das erwähnte „mondäna quartet“ mit Klassik, das Chor-Ensemble „Enchore“ mit a-cappella-Musik unter dem Titel „Sounds Of Silence“ oder



Singt auf am 10. Mai zur Westpark-Eröffnung: Das Ensemble Enchore. Foto: Franziska & Tom Werner

Jannik Märten mit einem Orgelkonzert.

Aber natürlich ist vor allem Mitmachen Trumpf: Entsprechende Aktionen gibt es für kleine und Große Gäste. Und bei Clownerie und Zauberei kommt man ins Lachen und Staunen. Dazu gibt es Infos rund um das Kiez an vielen entsprechenden Ständen und wer mag, kann einen Blick hinter die Kulissen wagen: Es geht auf Entdeckungstour bei Führungen durch das Westkreuz und die Heilandskirche mit dem Architekten Wolfram Mohr und mit dem Orgelverein zu der ältesten Sauer-Orgel Sachsens.

Ach ja: Um 15 Uhr steht noch eine weitere Eröffnung an. Dann kann man im Foyer erstmals die Ausstellung „Religion: Evangelisch“. Protestanten im KZ Sachsenhausen 1936-1945“ sehen. Diese ist dann in Leipzig bis 29. Mai zu Gast. **RED./JW**

Infos: www.westkreuz.org

Himmelsklang und Festgesang

Kantatenkonzert am **10. MAI** im Festsaal

LEIPZIG. Himmelsklang und Festgesang: Unter diesem musikalischen Motto steht der Nachmittag am Sonntag, 10. Mai, im Festsaal des Alten Rathauses Leipzig. Zu Gast sind ab 16 Uhr zum einen Collegium Musicum '23 aus Leipzig und zum anderen Société Lunaire aus Berlin.

Im Gepäck haben die beiden Ensembles festliche Kantaten mit außergewöhnlich farbiger Instrumentierung – diese Musikstücke stammen aus der beeindruckenden Sammlung Jacobi der Fürsten- und Landesschule Grimma und zeigen die Experimentierfreude von mitteldeutschen Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts. Mit Werken von Johann Ernst Spahn, Friedrich Wilhelm Zachow, Johann Melchior Molter und Christian

August Jacobi entführen die Ensembles in eine opulente Klangwelt mit Gesang und Orchester.

Der Hintergrund: Mitteldeutschland war im 17. und 18. Jahrhundert ein bedeutendes Zentrum der Kirchenmusik, in dem festliche Kompositionen zu feierlichen Anlässen erklangen. Neben den Hofkapellen der Fürstenhöfe entwickelte sich auch in kleineren Städten eine reiche Musikkultur, die sich oft in den festlichen Kantaten widerspiegelte. Diese Werke wurden zu besonderen Anlässen wie hohen kirchlichen Feiertagen oder Jubiläen aufgeführt und zeugen von einer tief verwurzelten Tradition, die sich sowohl auf die lutherische als auch auf die europäische Praxis festlicher Repräsentationsmusik stützt. **RED.**



Das Collegium Musicum '23 lädt ins Alte Rathaus zu „Himmelsklang und Festgesang“. Foto: Mario Dingethal

„Fast wie im Kino“

Katrin Weber präsentiert am **14. JUNI** große Film-Hits im Haus Leipzig

LEIPZIG. „Fast wie im Kino“: Unter diesem Motto bittet Katrin Weber am Sonntag, 14. Juni, ab 18 Uhr ins Haus Leipzig. Freuen kann man sich dann auf einen (Live-)Abend mit den erfolgreichsten Filmsongs aller Zeiten.

MUSIK VON UFA BIS DEFA

Katrin Weber ist von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt und behauptet: Das schönste am Film ist die Musik! Von Stummfilm bis laut, von der UFA zur DEFA bis Hollywood bringt sie deshalb eine Auswahl der erfolgreichsten Filmsongs auf die Bühne im Kulturhaus Böhlen. Ihre Aufforderung an das Publikum: „Machen Sie sich ein Bild, wir kümmern uns um den Ton!“ Dies wird damit ein Abend voller filmreifer Unterhaltung mit viel Mu-



„Fast wie im Kino“: Unter diesem Motto singt Katrin Weber am 14. Juni große Film-Hits im Haus Leipzig. Foto: Veranstalter

sik, viel Humor und vor allem viel Weber!

„Fast wie im Kino“ – Film-Hits mit Katrin Weber am Sonntag, 14.

Juni, ab 18 Uhr im Haus Leipzig; Tickets in allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.ticketgalerie.de und www.reservix.de

ANZEIGE

Ab 14. Mai gibt es ein DEFA-Film-Special

LEIPZIG. DEFA-Fans aufgepasst: Das Cineplex Leipzig feiert vom 14. bis 17. Mai den 80. Geburtstag der größten Filmgesellschaft der DDR und dies mit einem pickelackvollen Filmprogramm. Los geht es am Donnerstag, 14. Mai, mit dem Film „Bankett für Achilles“ aus dem Jahr 1975 mit Erwin Geschonck als Karl Achilles.

Ganz genau am 17. Mai 1946 ging's los. In Babelsberg und Dresden – danach produzierte die DEFA etwa 700 Spielfilme und rund 3500 Dokumentar-, Kurz- und Animationsfilme. Ein Spielfilm-Quartett aus den 1970er Jahren sowie eine Trickfilm-Parade für die Jüngsten mit fünf Märchen und Geschichten hebt das Cineplex zu diesem 80. Geburtstag auf das Programm. Dabei gibt es mit freundlicher

Unterstützung der DEFA-Stiftung auch ein Wiedersehen mit Armin Mueller-Stahl, Helga Sasse (in „Nelken in Aspic“), Ulrich Thein (in seiner Paraderolle in „Anton der Zauberer“) und Winfried Glatzeder (als „Till Eulenspiegel“). In der Trickfilm-Parade für die Jüngsten gibt es fünf Märchen und Geschichten: So klagt in „Der Märchenmantel“ eine Prinzessin um ihren Schatz, ein kleiner Hund fragt „Wer bist du“ und „Die Geschichte vom Fischer und seiner Frau“ erzählt von einem goldenen Fisch, der spricht und Wünsche erfüllt. Gezeigt wird die Parade am Samstag, 16. Mai, und Sonntag, 17. Mai, jeweils um 10.30 Uhr. **RED./JW**

Weitere Infos: www.cineplex.de/leipzig

Bonsai-Bäume zu bestaunen

Bonsaifreunde sind am Wochenende im **„SCHÄRDSCHHER“** zu Gast

LEIPZIG. Wer will schmucke Bonsai-Bäume sehen? Der muss am Wochenende zum „Schärdschher“ nach Miltitz gehen! Am Samstag, 9. Mai, und Sonntag, 10. Mai, zeigen die Mitglieder des Arbeitskreises „Bonsaifreunde Leipzig-Halle“ vom Bonsai-Club Deutschland

ausgewählte Exemplare aus ihren Sammlungen.

SCHAU IST GEÖFFNET VON 11 BIS 18 UHR

Jeweils von 11 bis 18 Uhr sind die aus Mitteleuropa und Asien stammenden Miniaturbäume zu besichtigen. Bei „Bonsaisprechstunden“ können die Besucher eigene Bäume mitbringen und sich Tipps zu Pflege und Gestaltung holen. Praktische Vorführungen erläutern zudem den Weg von der Röhlpflanze hin zum Bonsai. Im Rahmen der Ausstellung wird auch das neue Fachbuch „Lipami präsentiert: Bonsai“ vorgestellt, das Anfänger auf heitere und entspannte Weise in die Welt der kleinen Bäume einführt, aber auch für Fortgeschrittene viel Wissenswertes parat hält. Zu Kaffee und Kuchen wird Autor Herbert Obermayer aus einzelnen Kapiteln lesen, Illustratorin Nadine Felgentreff ergänzt die Schau mit amüsanten Details zu den Zeichnungen. **RED./JW**

Infos: www.schaerdschher.jimdosite.com



Klein, aber oho! Bonsai in voller Pracht kann man im „Schärdschher“ bewundern. Foto: Herbert Obermayer

Von Monet bis Klimt

Kunstkraftwerk feiert ab 14. Mai Geburtstag mit den **„DIGITAL NIGHTS“**

LEIPZIG. Was haben Claude Monet, Gustav Klimt und Werner Tübke gemeinsam? Nun, alle drei waren schon mal zu Gast im Leipziger Kunstkraftwerk – im übertragenen Sinne natürlich, doch die immersiven Ausstellungen zu dem Künstlertrio waren prägend im vergangenen Jahrzehnt. Und weil es eben diesen zehnten Geburtstag der einzigartigen Ausstellungstätte zu feiern gibt, kehren sie im Rahmen der „Digital Nights“ ab Donnerstag, 14. Mai, nach Leipzig zurück.

AUF SPURENSUCHE

Schon ist es rum, dieses Jahrzehnt Kunstkraftwerk in Leipzig – und es hat durchaus seine Spuren hinterlassen: Immerhin zählte der Ausstellungsort im historischen Industriekomplex gleich neben dem Bahnhof Plagwitz einst zu den Vorreitern in Sachen Immersion und digitale Kunst. Kerngedanke des Ganzen: Kunst mit allen Sinnen erleben und Werke neu entdecken – genau dieser Idee sieht man sich nun auch mit den „Digital Nights“ zum zehnten Jubiläum verpflichtet.

Und dies steckt hinter der Zeichnung: An 13 Abenden vom 14. Mai bis 2. Juli werden in der Maschinenhalle künstlerische Highlights aus eben jenen zehn



Die „Klimt Gold Experience“ feiert ein Comeback im Leipziger Kunstkraftwerk: Damit starten am 14. Mai die „Digital Nights“ mit Klassikern aus zehn Jahren Geschichte des außergewöhnlichen Ausstellungsortes. Foto: Luca Migliore

Jahren Kunstkraftwerk (erneut) gezeigt. Los geht es am Donnerstag, 14. Mai, ab 20 Uhr mit der „Klimt Gold Experience“ – außerdem gibt es ein Wiedersehen mit den „Monet Dreamscape“. Außerdem gibt es ein 45-minütiges Kaleidoskop, das visuell beeindruckende Elemente der „Bright Festival Connect“-Auflagen seit 2020 zusammenfasst.

Bemerkenswert ist zudem ein Angebot, das man am 10. und 24. Juni sehen kann: „Boomtown“ zeichnet den Wandel der

Leipziger Industriekultur nach – vom einstigen Produktionsort hin zu einem vielseitigen Raum für Kreativwirtschaft, Freizeit und Kunst. Die Show wird als digitales Doppel mit „Tübke Monumental“ gezeigt, die Werner Tübkes gigantisches Panorama-Bild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ auf eine ganz neue verspielte Art an den Wänden der Maschinenhalle zugänglich macht. **RED./JW**

Infos: www.kunstkraftwerk-leipzig.com

„Balagan“ mit Iryna Fingerova

LEIPZIG. Die „Balagan“-Reihe im Neuen Schauspiel geht am Mittwoch, 13. Mai, in die nächste Runde: Ab 19 Uhr ist die Autorin Iryna Fingerova bei der Moderatorin Rebecca Maria Salentin zu Gast.

Balagan bedeutet Chaos, Wirrwarr, ein „einmal alles, bitte“. Genau so fühlt sich diese Lesereihe an: ein lockeres, lebendiges Zusammensein, bei dem Literatur, Gespräche, Lachen und unterschiedliche Perspektiven geteilt werden. Diesmal ist die Odessa geborene und mittlerweile in Deutschland lebende Schriftstellerin (und Ärztin) Iryna

Fingerova zu Gast. Sie ist in einem jüdisch geprägten Umfeld aufgewachsen, jetzt lebt und arbeitet sie in Dresden. Ihr Schreiben umfasst Erzählungen, Romane, Theaterstücke, Essays und Kinderbücher. Iryna Fingerova ist Gründerin und Kuratorin des in Odessa ansässigen Theaters der Ohren, das einen festen Platz in der Kulturszene der Stadt einnimmt. Zugwind ist ihr dritter Roman und der erste, den sie in Teilen auf deutsch verfasst hat. **RED./JW**

Infos: www.neueschauspiel Leipzig.de

DIE GROBE JOHANN STRAUB GALA
Mitglieder des **GALASINFONIEORCHESTERS PRAG**, Solisten und Ballett
GEWANDHAUS Leipzig Sa, 19.09.26 15.30Uhr
Karten ab 42,- € u.a. Gewandhauskasse 0341-127 02 80, Ticketgalerie am Markt, Cuiton Ticket, Musikhandl. Oelsner & Eventim-VVK-Stellen.
Tickettelefon: 01806-57 00 70

MÄNNERTAG IM BIERGARTEN AM HAUS AUENSEE
14. MAI AB 10 UHR
MIT MUSIK VON DJ MARTIN
MIT BULETTEN, WÜRSTCHEN & VEG. GRILLWURST, POMMES, BIER, BRAUSE, KAFFEE, KUCHEN, EIS & MEHR!